



Pressemitteilung

27. Mai 2021

Weitere Jugendherbergen im Nordwesten öffnen

*Häuser in **Aurich, Neuharlingersiel, Oldenburg und Wangerooge** seit Pfingsten wieder geöffnet / Elf Jugendherbergen öffnen am 31. Mai*

Bremen / Niedersachsen. Nachdem in den Pfingstferien nach monatelanger Schließzeit die ersten vier Jugendherbergen im Nordwesten (**Aurich, Neuharlingersiel, Oldenburg und Wangerooge**) wieder an den Start gegangen sind, freuen sich ab Montag, 31. Mai elf weitere Jugendherbergen in der Region auf die Wiedereröffnung. Für Kurzentschlossene gibt es zu Fronleichnam noch freie Betten.

„Die Vorfreude ist riesig. Es ist toll, dass wir nach mehr als einem halben Jahr Corona-Zwangspause nun die ersten Jugendherbergen wieder öffnen können“, sagt Thorsten Richter, Geschäftsführer des Landesverbandes Unterweser-Ems im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH).

Im Juni insgesamt 19 Jugendherbergen am Start

Sinken die Inzidenzen weiterhin, gehen am 31. Mai elf weitere Jugendherbergen an den Start: **Alfsee, Bad Zwischenahn, Borkum, Damme, Leer, Lingen, Norderney Mühlenstraße, Rotenburg (Wümme), Schillighörn, Worpsswede und Verden**. Am 3. Juni folgt dann die Öffnung der Jugendherberge **Emden**, am 15. Juni die Jugendherberge **Juist** und am 24. Juni die Jugendherberge **Osnabrück**, einen Tag später das Haus in **Meppen**.

Auszeit für gestresste Familien

Familien und Einzelreisende können ab sofort ihren Urlaub in den genannten Jugendherbergen buchen. Ab Juni gibt es auch für das lange Fronleichnams-Wochenende noch ausreichend freie Betten.

Aktuell rechnet der Verband vor allem mit einer großen Nachfrage von Familien. Für sie haben die gemeinnützigen Jugendherbergen ein besonderes Angebot gestrickt: Mit der günstigen „Familienauszeit“ können Eltern oder Großeltern mit den Kids dem stressigen Alltag entfliehen.

Teams der Jugendherbergen stehen in den Startlöchern

Die Teams der Jugendherbergen sind bestens auf die Wiedereröffnung vorbereitet: Um Reisen auch in Corona-Zeiten so sicher wie möglich zu gestalten, haben die Jugendherbergen tragfähige Konzepte entwickelt, die sich bereits während der Öffnungsphasen 2020 bewährt haben. Dazu zählen umfangreiche und praxiserprobte Hygienemaßnahmen inklusive einer Test-Strategie für Mitarbeiter*innen, die kontinuierliche Schulung aller Mitarbeitenden sowie flexible Stornobedingungen, die eine kostenlose, coronabedingte Absage bis zum Tag der Anreise ermöglichen. Sogenannte „Corona-Scouts“ stehen ab sofort bei Fragen der Gäste als besondere Ansprechpartner in den Häusern zur



Verfügung. So beraten diese geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwa gerne bei der corona-konformen Aufenthalts- und Programmplanung vor Ort.

Weitere Öffnungen in den Sommerferien

Der Landesverband hofft, dass in den Sommerferien weitere der insgesamt 27 Jugendherbergen im Nordwesten öffnen können und es bald auch eine verlässliche Perspektive für Schulfahrten und Gruppenreisen gibt – den beiden Hauptzielgruppen der Jugendherbergen. Vier Häuser (*Bad Bentheim, Jever, Norddeich, Norderney Dünensender*) müssen mindestens bis zum 1. Juli pausieren. Hauptgrund sind die fehlenden Schulfahrten und Gruppenreisen – sie machen an den betroffenen Standorten bis zu 80 Prozent der Belegung aus.

Um in der Jugendherberge übernachten zu können, muss laut aktueller Niedersächsischer Corona-Verordnung aktuell jeder Gast bei Anreise einen offiziell bestätigten negativen Corona-Test (nicht älter als 24 Stunden) vorweisen, eine offizielle Impfdokumentation oder einen Genesenennachweis vorlegen. Weitere Informationen mit umfangreichen FAQ zur aktuellen Reisebedingungen und Hygienekonzept gibt es unter www.nordsee-sauerland.jugendherberge.de/reiseinfo

mindestens bis zu den Sommerferien geschlossen bleiben: **Bad Bentheim, Jever, Norddeich und Norderney Dünensender. Die Jugendherberge **Langeoog** wird pandemiebedingt voraussichtlich erst im Jahr 2022 wieder öffnen.*

Pressefotos unserer Jugendherbergen finden Sie in unserer [digitalen Pressemappe](#)

Hintergrund:

- ✓ **Sondernutzungen:** Neue Wege ist der Landesverband in Sachen Sondernutzung gegangen: Die Jugendherberge Bremen wurde und wird seit 27. März 2020 bis 31.12.2021 als Unterkunft für besonders schutzbedürftige Geflüchtete genutzt. Die Jugendherbergen Esens-Bensersiel (Landkreis Wittmund) und die Jugendherberge Thülsfelder Talsperre (Landkreis Cloppenburg) werden seit Dezember 2020 bis voraussichtlich 30.9.2021 als Impfzentren genutzt.
- ✓ Der **DJH Landesverband Unterweser-Ems e.V.** ist einer von 14 Landesverbänden im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) und betreibt **27 Jugendherbergen** in den Regionen Nordseeküste, Ostfriesland, Oldenburger Münsterland, Elbe-Weser-Dreieck mit Bremen, Emsland, Grafschaft Bentheim und im Osnabrücker Land. Der Sitz des DJH Landesverbandes Unterweser-Ems e.V. ist in Bremen. In Niedersachsen sind neben dem Landesverband Unterweser-Ems auch die Landesverbände Hannover und Nordmark tätig.
- ✓ Unter der vertrieblichen Dachmarke der „**Jugendherbergen zwischen Nordsee und Sauerland**“ betreiben die Landesverbände Unterweser-Ems und Westfalen-Lippe im Deutschen Jugendherbergswerk 56 Jugendherbergen in Nordrhein-Westfalen, Bremen und Niedersachsen.
- ✓ Mehr als ein Bett: Neben der Übernachtung und Verpflegung bieten die gemeinnützigen Jugendherbergen vielfältige Programme mit ganzheitlichen Konzepten für alle Zielgruppen an. Jugendherbergen bieten einen pädagogischen Erfahrungsraum. Sie sind **Orte, die soziales, schulisches und außerschulisches Lernen** ermöglichen. Als freier Träger der Jugendhilfe steht das Deutsche Jugendherbergswerk für Toleranz und Völkerverständigung sowie Umwelt- und Landschaftsschutz. www.nordsee-sauerland.jugendherberge.de



Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)
Landesverband Unterweser-Ems e.V.,
Woltmershauser Allee 8, 28199 Bremen
Frau Gesa Hauschild
Mail: gesa.hauschild@jugendherberge.de
Tel. 0421 5983025 / Mobil 0172 4502816

